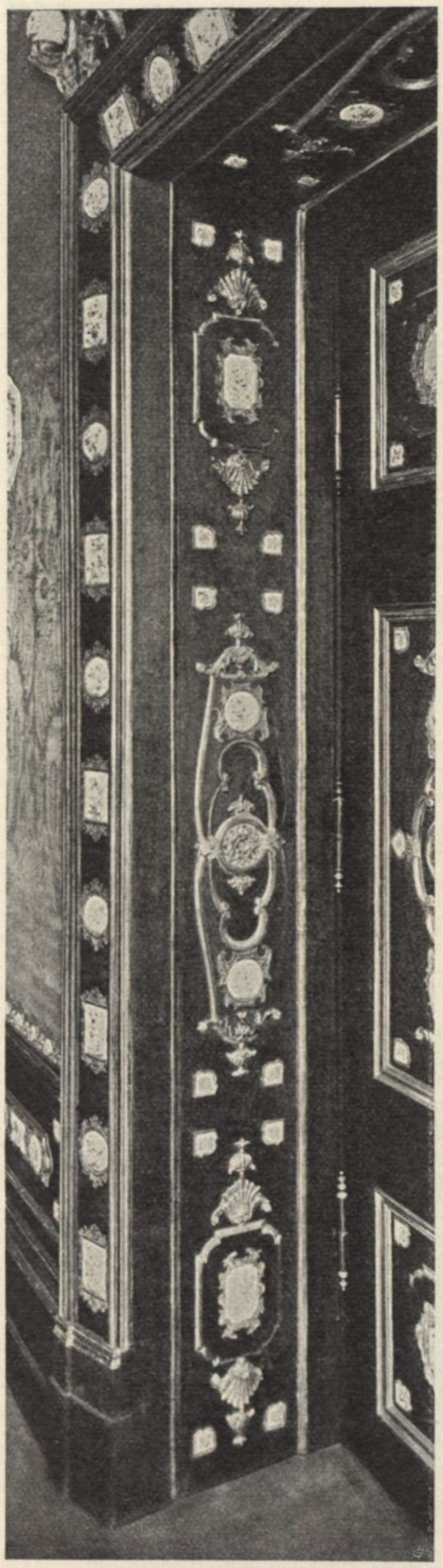

Abb. 5. Türverkleidung

kaum anzunehmen, daß er in der Lage war, dieses Zimmer zu bestellen. Die Czobor haben allerdings seit alters her hohe Stellungen bekleidet. Ein Nachkomme des ersten bekannten Ahnen Johann Chubor (um 1360), Michael Czobor, war in der Mitte des XV. Jahrhunderts Burghauptmann der Festung Ofen; Emmerich (1488—1500) Burghauptmann von Preßburg. Der Obergespan des Komitats Bodrog, Emmerich Czobor (1492—1515), hatte einen Sohn Caspar (1505—1540), der zu den Getreuen des Königs Ferdinand zählte. Ein anderer Emmerich (1572) ist Vizepalatin, wieder ein Emmerich 1625 Reichtagsablegat und 1630 Oberstmundschenk. 1652 wird Baron Valentin in den Grafenstand erhoben. Der 1692 verstorbene Adam Czobor war General, Markus — der Gemahl der Fürstin Maria Antonia Liechtenstein und Vater des eben erwähnten Josef Czobor — war Obersttürsteher. Mit Josef starb die Familie aus.

Durch seine und seines Vaters Beziehungen zum Hofe kann sonach als wahrscheinlicher angenommen werden, daß der seltsame Plattenbelag, der ja auf die früheste Zeit der Wiener Manufaktur zurückgeht, vorher schon andernorts in anderem, vielleicht kaiserlichem Besitze war, womit die schon vor elf Jahren von mir mitgeteilte Dubskysche Familienüberlieferung übereinstimmen würde.

Für eine solche Wanderung, die bei dem häufigen Umbau und wiederholter Veränderung der Inneneinrichtungen in dem baulustigsten aller Jahrhunderte nichts Auffälliges wäre, sprechen auch das Brünner Haus und die in Holz geschnitzten, reich vergoldeten Fassungen des Zimmers, die mit ihrem kostbaren Porzellanschmuck zu der Einfachheit des Gebäudes in keinem rechten Verhältnisse stehen.

Das Gebäude selbst (Abb. 3), nur aus einem siebenfenstrigen Hauptgeschoß und einem viel niedrigeren Obergeschoß bestehend, zeigt in seiner gegen die Rudolfsgasse gelegenen Stirnseite den Übergang vom Barock- zum Rokoko-